

Service

Prozessoptimierung



ximas 

Wir führen Sie erfolgreich ans Ziel!

Prozessoptimierung.

Wir erfassen die Prozesse in Ihrer Organisation, identifizieren Schwachstellen, Engpässe und Verbesserungspotentiale und erarbeiten Handlungsfelder mit Optimierungsmassnahmen. Damit erhalten Sie die notwendige Transparenz und die Entscheidungsgrundlagen, um Prozessoptimierungsprojekte mit klaren Ergebniszielen zu lancieren. Mit unserer Projekterfahrung übernehmen wir auch die Projektleitung und unterstützen Sie fachlich bei den Prozessoptimierungs-Vorhaben in Ihrer Organisation.

Herausforderung

Praktisch alle Unternehmen stehen vor der Herausforderung, neue organisatorische und technologische Trends am Markt nutzen-optimierend auf die eigene Organisation zu übertragen. Die Vorteilsversprechungen wie höhere Flexibilität, kürzere Produktionszyklen und zufriedenerer Kunden klingen verlockend. Doch: Wie soll die Optimierung gestaltet werden? Wie geht man vor? Welche Methoden und Werkzeuge passen dazu? Wie erreicht man strukturiert und schrittweise das Ziel?

Motivation

Im Fokus der Prozessoptimierung steht die Verbesserung von Geschäftsabläufen oder Produktionsprozessen in Organisationen. So lassen sich in vielen Bereichen die Effizienz und Effektivität von Prozesse wirtschaftlicher gestalten. Startups und langjährig bestehende Unternehmen müssen sich sogar sehr intensiv mit der Optimierung von Prozessen auseinandersetzen.

Kontinuität

Die Prozessoptimierung ist keine einmalige Aktion, sondern ein stets fortlaufender Prozess. Es geht ständig darum, noch effizienter und effektiver zu handeln. Ebenso Einfluss auf Unternehmen nehmen die Digitalisierung oder die Automatisierung bestimmter Prozesse. Immer mehr vereinen sich diese Bereiche auch untereinander, sodass ständige Verbesserungen absolut notwendig sind.

Ziele

Noch bevor es darum geht, Prozesse zu analysieren und zu optimieren, sollten Sie die Ziele der Prozessoptimierung kennen. Die Ziele sind an das entsprechende Unternehmen angepasst. Sie unterscheiden sich, können aber auch in gewissen Punkten auf alle übertragen werden. Mögliche Ziele sind beispielsweise im Bereich der Durchlaufzeit zu finden. Aber auch in Sachen Kosten, Kommunikation, Qualität und Ressourcen, gibt es immer wieder Optimierungsbedarf. Ebenso wie bei der Produktivität eines Unternehmens, in Sachen Flächen oder Auslastung.

Konkrete Zielsetzungen könnten folgende sein:

- Allgemeine Senkung der Kosten
- Optimierung der Auslastung
- Reduzierung der Ressourcen
- Mehr Produktivität
- Verkürzte Durchlaufzeiten
- Weniger Ausfälle
- Bessere Nutzbarkeit der Flächen
- Reduzierung der Zeiten
- Verbesserung der Kommunikation und Transparenz

Welche Ziele stehen in Ihrem Unternehmen im Fokus?

Erfolgsfaktoren.

Ohne den Blick auf das Gesamtbild führen lokale Anpassungen an Prozessen und Organisationseinheiten häufig nicht zum gewünschten Ergebnis. Beispielsweise beschleunigt die Einführung einer neuen Projektmethodik die Durchlaufzeit nur bedingt, wenn das Anforderungs- und Portfoliomanagement die eigentlichen Zeitfresser sind. Ohne die gemeinsame Orientierung kommt es vielmehr zu einer immer grösseren Abweichung von dem, was der Kunde eigentlich mit seiner Anforderung bezwecken will.

Wertstromanalyse

Zur Optimierung von Prozessen wird häufig die Wertstromanalyse (auf Englisch Value Stream Analyse) eingesetzt. Damit wird der Wertstrom eines Produkts oder Service darstellt. Sie hat sich als Methode bewährt, um den Ist-Zustand eines Prozesses in seiner Gesamtheit übersichtlich darzustellen. Der Wertstrom orientiert sich am Kunden und definiert ausschliesslich aufgrund dessen Bedürfnissen die Wertschöpfung. Beispielsweise was er von einem Produkt oder einer Dienstleistung erwartet, ob er eine höhere Qualität benötigt, ihm kürzere Lieferzeiten wichtig sind oder die bestehenden Funktionalitäten nicht bedarfsgerecht sind.

Aus dieser Perspektive heraus muss eine Analyse der eigentlichen Wertströme vorgenommen werden, um die Art und Weise, wie durch Services der Kundennutzen realisiert wird, bereichsübergreifend und in der Ende-zu-Ende-Dimension zu verstehen. Nur so lassen sich Engpässe und nicht-wertstiftende Arbeiten systematisch identifizieren und beseitigen, damit die Lieferkette kontinuierlich verschlankt und beschleunigt werden kann.

Kundensicht

Der initiale Startpunkt besteht darin, zunächst aus Kundensicht den Blick auf die Prozessabläufe zu richten. Hier gilt es als erstes zu überlegen, aus welcher Kunden Optik der Wertstrom analysiert werden soll - intern oder extern? Zum Startpunkt gehört unbedingt auch eine Erfassung des aktuellen Status Quo der aufeinanderfolgenden Prozessschritte und all seinen Fakten zu Aktivitäten, Aufgaben, Vorbedingungen und Benutzerinteraktionen. Diese verschiedenen Elemente werden in ihrer Gesamtheit aus der Kundensicht heraus bewertet.

In der Wertstromanalyse wird unterschieden, ob die Prozessschritte wertschöpfend oder wertunterstützend sind. Wertschöpfend steht dabei für Aktivitäten, die unmittelbar der Erfüllung von Kundenanforderungen dienen und für die der Kunde zu zahlen bereit ist. Wertunterstützend sind Prozessschritte, die wertschöpfende Aktivitäten unterstützen ohne unmittelbar der Befriedigung von Kundenwünschen zu dienen. In einem Restaurant etwa sind Kochen und Servieren wertschöpfend, während Abwasch oder Einkauf als wertunterstützend gelten. Prozessschritte, die weder wertschöpfend noch -unterstützend sind, verursachen Aufwand ohne Nutzen und können daher als Verschwendung bezeichnet werden.

Unsere Erfahrung. Ihr Vorteil.

Wir identifizieren zusammen mit den Fachspezialisten Ihres Unternehmens und Kundenvertretern Schwachstellen, Engpässe und Verbesserungspotentiale in Ihren Geschäftsprozessen. Daraus erarbeiten wir Handlungsfelder mit möglichen Optimierungsmassnahmen und formulieren daraus konkrete Umsetzungsprojekte. Mit unserem modularen Vorgehen sorgen wir dafür, dass wertschöpfenden Prozessschritte optimiert, wertunterstützende Schritte reduziert und Verschwendung komplett eliminiert oder automatisiert werden.

Business Prozess Landkarte

Zum Start eines Prozessoptimierungsprojektes betrachten wir das interne und externe Geschäftsumfelds Ihrer Organisation oder einer bestimmten Organisationseinheit und erfassen und dokumentieren die Hauptprozesse und Teilprozesse entlang des Wertstroms Ihres Unternehmens.

Als Ergebnis erhalten Sie eine Prozesslandschaft Ihres Unternehmens. Darauf werden diejenigen Geschäftsbereiche und Prozesse markiert, die im Detail untersucht und optimiert werden sollen.

Business Prozess Analyse

Gemeinsam mit Prozessverantwortlichen und Prozessanwendern durchleuchten wir ausgewählte Geschäftsprozesse und halten fest, was gut läuft, wo es schmerzt und welche Möglichkeiten sich anbieten, um die Schmerzpunkte zu eliminieren und neue Kundenanforderungen abzudecken.

In der Regel ergibt sich eine breite Auswahl an Möglichkeiten, wovon nicht alle nutzbringend oder realisierbar sind. Deshalb ist es wichtig, dass man sich auf die Verbesserungspotentiale mit dem grössten Nutzen konzentriert. Sobald diese Auswahl steht, werden Handlungsfelder erstellt. Darin wird beschrieben, mit welchen Massnahmen und mit welchem Aufwand der betroffene Prozess optimiert oder automatisiert werden soll.

Schritte zur Prozessoptimierung

Mit diesen fünf aufeinanderfolgenden Schritten gelingt es, die wertschöpfenden Prozesse im Unternehmen zu erkennen und systematisch zu optimieren, die wertunterstützenden Prozessschritte kontrolliert zu reduzieren und unnötige Verschwendung im Wertstrom herauszuschälen und zu eliminieren oder zu automatisieren.

1. Geschäftsprozess analysieren
2. Optimierungspotentiale identifizieren
3. Handlungsfelder definieren
4. Umsetzungsroadmap erstellen
5. Massnahmen umsetzen

ximas

Lösungsorientiert
und umsetzungsstark.

Wir beraten und begleiten Unternehmen
beim Wandel ihrer Organisation und IT.